

Buchtipps von Anton: „Rico, Oskar und die Tieferschatten“

Der Kinderroman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ wurde von Andreas Steinhöfel geschrieben, ist im Hamburger Carlsen-Verlag 2008 erschienen und umfasst 220 Seiten.

In dem Buch geht es um den zehnjährigen Rico Doretti, der ein tiefbegabtes Kind ist, das heißt, dass er langsamer denkt als andere. Er gerät leicht durcheinander und kann sich nicht so gut konzentrieren. Er wohnt mit seiner Mutter Tanja in Berlin Kreuzberg, in der Dieffenbachstraße 93. Rico ist ein großer Sammler, unter anderem sammelt er auch Nudeln, die er Fundnudeln nennt. Dabei trifft er auf Oskar, ein hochbegabtes Kind, das Mister 2000 aufspüren will. Rico und Oskar verabreden sich für den nächsten Tag, doch Oskar kommt nicht und Rico ist enttäuscht. Am Abend ist Rico bei seiner Nachbarin Frau Dahling und erfährt aus der Abendschau, dass Oskar von Mister 2000 entführt wurde. Nach dem Filmabend sieht Rico auch noch Tieferschatten im einsturzgefährdeten Nachbarhaus und beginnt, Oskar am nächsten Morgen zu suchen. Er geht mutig an den Fall heran und gewinnt seinen ersten Freund.

Ich empfehle den Roman zu 100 Prozent, weil er lustig, spannend und einfallsreich ist. Besonders gefällt mir, dass Rico und Oskar sehr unterschiedliche Kinder sind und sie trotzdem gut miteinander klarkommen. Sehr lustig finde ich auch, dass Ricos Nachbar Herr Fitzke mitten in der Nacht den größten Stein seiner Steinsammlung auf den Kopf von Mister 2000 wirft. Mir haben auch die Fernsehabe von Rico bei Frau Dahling gefallen.



Anton Heyn, Klasse 5a (Schuljahr 2019/20)